



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Landeskirchenamt
Postfach 12 05 52 · 01006 Dresden

Landeskirchenamt
Der Präsident

01069 Dresden
Lukasstraße 6

An die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Datum: 3. Januar 2018

**„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“
Offenbarung 21,6**

Liebe haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende,
liebe Schwestern und Brüder,

zu Beginn des Jahres 2018 möchte ich Ihnen einen herzlichen Gruß aus dem Landeskirchenamt in Dresden schicken und Ihnen zu allererst ganz persönlich Danke sagen für das, was Sie im letzten Jahr in den Kirchengemeinden, Dienststellen, Einrichtungen und Werken unserer Landeskirche geleistet haben. Gerade das Jahr 2017 hat mit den vielen unterschiedlichen Angeboten im Rahmen des Reformationsjubiläums unser aller Kräfte nicht wenig gefordert. Aber ihre Fülle und Qualität hat deutlich gemacht, dass unsere Kirche sich ihrer Wurzeln und Traditionen bewusst ist und sie auch heute noch belebt. Viele der Ausstellungen, Vorträge, Konzerte, Baumpflanzungen und Reformationsfeste fanden in Kooperationen mit nichtkirchlichen Partnern statt, die hoffentlich auch in den nächsten Jahren noch Bestand haben werden. Dazu haben Sie alle mit viel Zeit, Engagement und Begeisterung beigetragen und das ist nicht selbstverständlich!

Als große Herausforderung für das Jahr 2018 sehe ich u. a. die anstehende Novellierung des Kirchengemeindestrukturgesetzes auf der Frühjahrstagung der Landessynode. Hoffentlich gelingt es uns, sowohl dem Wunsch nach Eigenständigkeit der Kirchengemeinde als auch den langjährigen Erwartungen unserer derzeitigen (und zukünftigen) Mitarbeitenden auf auskömmliche Anstellungsverhältnisse und wachsende Teamarbeit in Regionen gerecht zu werden.

Nach intensiven Zeiten mit viel Arbeit und Anstrengung braucht es aber auch eine Phase der Erholung und des Zur-Ruhe-Kommens. Dies braucht jeder Mensch für sich, aber auch einer Gemeinschaft tut es gut. Und so wünsche ich uns, dass das Jahr 2018 solche Zeiten der Besinnung bereithält, sowohl für jeden einzelnen von uns als auch für unsere Kirche. Natürlich geht die alltägliche Arbeit in den Kirchengemeinden, den kirchlichen Einrichtungen und im Landeskirchenamt weiter. Aber es ist gut, wenn hierbei die Situation in den Gemeinden sowie die Gottesdienste und Veranstaltungen vor Ort unsere ungeteilte Aufmerksamkeit bekommen.

Die Jahreslosung ist ein wunderschönes Leitwort, welches uns daran erinnert, dass wir bei Gott gestärkt werden. Diese Stärkung sollten wir uns ganz bewusst auch gegenseitig zukommen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und friedliches Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Dr. Johannes Kimme

